



Mehr zu
ICH HÖRE
EUREM ATEM

STUDIO BOX



PREMIERE
11.04.2024
20.00 Uhr

Sa 13.04.24 _20.00h
So 28.04.24 _18.00h
Sa 18.05.24 _20.00h
Fr 24.05.24 _20.00h
Do 13.06.24 _20.00h

ICH HÖRE EUREN ATEM

Schauspiel von
Pedro Kadirar



THEATER ERFURT

DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MOKTAVON

Ich höre euren Atem

Monolog der geflüchteten Schauspielerin

von Pedro Kadivar

Uraufführung

In deutscher, persischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Schauspielerin

Nazafarin Kazemi

Mit den Stimmen von:

Ali Bariran, Sigrid Brinkmann, Kaveh Ghaemi, Pedro Kadivar,
Lubi Kimpanov, Laura Schulze, Patrick von Blume

Konzept, Text, Inszenierung

Pedro Kadivar

Lichtdesign

Mirella Brandi, Raquel Rosildete

Tonkomposition

Thomas Gerwin

Dramaturgie

Arne Langer

Regieassistenz / Inspizienz

Philipp Etzel

Übertitelspezialist

Mahtab Dadkhah

Technischer Direktor: Christian Stark **Technische Bühneneinrichtung:** Ronald Genau **Licht:** Bert Bohne
Ton: Jörg Reinhardt, Nils Mühlport **Ausstattungsleiter:** Hank Irwin Kittel **Ausstattung:** Tamara Stotz
Kostümassistenz: Nai-Ying Wang **Werkstattleitung:** Stefan Rittmeister **Kostümabteilung:** Silvio Höhmann,
Constanze Klusch **Maske:** Sasha Friebe **Requisite:** Jan Beyer

Aufführungsrechte: beim Autor

Premiere: Do, 11. April 2024, STUDIO.BOX

Aufführungsdauer: ca. 1 ³/₄ h, keine Pause

Ton-, Foto- und Videoaufnahmen während der Vorstellung sind untersagt!

HINWEIS:

- **Sa, 27.04.24, 19 Uhr – Lesung und Gespräch**
Pedro Kadivar präsentiert seinen Roman *Unendlich ist die Nacht*
- **So, 28.04.24 – Publikumsgespräch nach der Vorstellung**
mit Nazafarin Kazemi und Pedro Kadivar



THEATER ERFURT

DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAVON

ZUM STÜCK

Eine aus dem Iran geflüchtete Schauspielerin in Deutschland. Sie stand schon mit siebzehn auf der Bühne, hatte über zwanzig Jahre eine erfolgreiche Karriere, wurde in ihrem Land bekannt und beliebt, besonders durch eine Fernsehserie. Aus politischen Gründen wurde sie jedoch in den letzten Jahren ständig von Behörden unter Druck gesetzt und durfte ihren Beruf nur unter schweren Einschränkungen und ständiger Überwachung ausüben. Schließlich bekam sie Arbeitsverbot, entschloss sich zur Flucht, verließ ihr Land und ihre Familie. Ankunft in Deutschland. Fremdes Land. Fremde Sprache. Sie beantragt Asyl. Unklare Zukunft, materielle Unsicherheit, Einsamkeit. Wird sie überhaupt hier bleiben dürfen? Wird sie jemals wieder auf einer Bühne spielen? Wird sie zu der deutschen Sprache eine emotionale Verbindung finden können? Ihr Asylantrag wird abgelehnt. Sie reicht Klage ein. Warten.

Monatelang. Durch die Straßen gehen, die Sprache lernen, die Leute beobachten. Nie war sie so lange fern von der Bühne geblieben. Nie hatte sie so lange in einem anderen Land gelebt. Alte Erinnerungen kommen hoch. Alpträume wiederholen sich. Was ist eine Schauspielerin, wenn sie nicht mehr spielt? Wer ist sie? Wie verändert sich in dieser leeren „stillen“ Zeit ihre Verbindung zu ihrem Beruf, zu der Sprache, zum Leben, zu sich selbst?

Ein Theaterabend mit der renommierten iranischen Schauspielerin Nazafarin Kazemi, die 2019 aus ihrem Land flüchtete, nachdem sie dort Arbeitsverbot bekam. *Ich höre euren Atem* ist kein biographisches Stück über die Hauptdarstellerin. Es handelt sich um einen frei geschriebenen Text nach wahren Erlebnissen und Begebenheiten, inspiriert von der Geschichte einer geflüchteten Schauspielerin.





Pedro Kadivar

Pedro Kadivar wurde in Shiraz (Iran) geboren und flüchtete als 16-Jähriger nach Frankreich. Nach dem Abitur in Paris hat er Literatur- und Theaterwissenschaft an der Universität Paris III-Sorbonne Nouvelle studiert. Beeindruckt von Berlin und seinem Treffen mit Heiner Müller während einer organisierten Reise für junge französische Theaterregisseure ließ er sich 1996 in Berlin nieder. 2002 promovierte er über Proust am Institut für Romanistik der Humboldt Universität zu Berlin, bevor er sich wieder seiner Arbeit am Theater widmete. Seine Stücke wurden in Frankreich (Odéon – Théâtre de l'Europe, Festival d'Avignon etc.), in Deutschland und in England gespielt, wofür er mehrere Preise erhielt.

Am Theater Erfurt wurde 2021 sein Stück *Kunst der Flucht* (Uraufführung Maxim-Gorki-Theater-Berlin) gezeigt. 2018 erschien sein *Kleines Buch der Migrationen* (aus dem Französischen von Gernot Krämer) und 2023 sein Roman *Unendlich ist die Nacht*.

Pedro Kadivar ist Stipendiat des Berliner Senats im Bereich Literatur für 2024.



Nazafarin Kazemi

Mit 16 Jahren begann Nazafarin Kazemi in ihrem Traumjob als Schauspielerin zu arbeiten. Trotz aller Beschränkungen und Probleme im Iran versuchte sie, ihre Schauspielkarriere fortzusetzen. Sie studierte dramatische Literatur an der Universität für Kunst und Architektur in Teheran und arbeitete über 20 Jahre nicht nur als Schauspielerin, sondern auch als Regisseurin, Drehbuchautorin und Journalistin. Dabei wirkte sie in mehr als 50 Theaterstücken, Filmen und Serien in Haupt- und Nebenrollen mit. Außerdem trat sie bei Festivals in Polen und Indien auf. Seit 2019 lebt sie in Deutschland, eines ihrer ersten Engagements hier war in die Produktion von Pedro Kadivars *Kunst der Flucht* am Theater Erfurt 2019.

